

Ergebnisse des Workshops „Erstellung neues Rahmenkonzept“

15./16. Februar 2016
Umweltbildungsstätte Oberelsbach

Workshoppapier



Einleitung:

Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön ist ein Großschutzgebiet und Teil der deutschen Nationalen Naturlandschaften, eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung. Dies beinhaltet neben dem SCHUTZ, der PFLEGE und ENTWICKLUNG von Kulturlandschaften und deren Biotop- und Artenvielfalt, die ENTWICKLUNG nachhaltiger Wirtschaftsweisen. Darüber hinaus dienen UNESCO-Biosphärenreservate der BILDUNG für NACHHALTIGE ENTWICKLUNG und dem NATURERLEBNIS, des Weiteren der UMWELTBEOBACHTUNG und FORSCHUNG. Dieser Ansatz wird vor Ort von vielen Institutionen und Akteuren seit nun mehr 25 Jahren in der Rhön getragen.

Das „Funktionieren“ dieser Modellregion ist sehr eng mit der Glaubwürdigkeit der Akteure und deren Aktivitäten verbunden. Dies stellt ein unverzichtbares Grundkapital dar, das sich auf nachhaltiges Vertrauen stützt. **Die Glaubwürdigkeit der Idee UNESCO-Biosphärenreservat hängt somit ganz wesentlich vom Vertrauen in die Leistungen der Akteure und Aktivitäten ab**, mit der die Akteure der Gesellschaft dienen wollen. Wenn hierbei die Erwartungen der Bevölkerung nicht wahrgenommen werden, kann dieses entgegengebrachte Vertrauen geschmälert oder gar gänzlich verspielt werden.

Zudem sind die Chancen, die Vielfalt der Akteure und Aktivitäten für eine Gesellschaft abzubilden und mit ihr zu kommunizieren noch nie so groß gewesen wie heute in einer zunehmenden digitalen Welt. Zugangswege zu Medieninhalten wie auch das Medienspektrum werden immer vielfältiger. Allerdings gehen mit diesen Chancen auch Risiken einher, inwieweit z. B. einzelne Meinungen, Darstellungen oder Behauptungen im virtuellen Raum positioniert werden können, ohne die Möglichkeit jeweils zu haben, deren Grad an Seriosität zu erkennen.

Leitbild:

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sind zentrale Aufgaben und Instrumente innerhalb und außerhalb des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön. Sie schaffen die Grundlage und Akzeptanz, im gesellschaftlichen Umfeld erfolgreich wirken zu können, explizit die Ziele der Modellregion für nachhaltige Entwicklung umzusetzen und beispielhaft zu vermarkten. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf einer verständlichen und vertrauensschaffenden Kommunikation in verschiedenen Netzwerken und Medien.

Alle Akteure im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön verstehen sich grundsätzlich als „Botschafter“ der Idee UNESCO-Biosphärenreservat und ihrer Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Gebietes.

Die **Zuständigkeiten und Aufgaben der externen Kommunikation** „UNESCO-Biosphärenreservat Rhön“ werden zwischen den Verwaltungsstellen, Trägervereinen Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V., Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Tourismusorganisationen, Dachmarke Rhön e. V., den Landkreisen der ARGE Rhön und den übrigen Akteuren geklärt. Wichtig ist hierbei, dass die Kommunikationsarbeit effektiv und mit aktuellen Inhalten durchgeführt wird. Dies stellt aufgrund der großen Gebietskulisse des BR Rhön und der jeweiligen länderspezifischen Gegebenheiten eine besondere Herausforderung dar.

Kommunikation findet nach folgenden **Grundprinzipien** statt: sie ist glaubwürdig und kritikfähig, seriös und offen, aktiv und vorausschauend, zielgruppenorientiert und zeitgerecht. Sie fördert die Reputation des Großschutzgebietes und stärkt die gemeinsame Identität der darin wirkenden Akteure und Aktivitäten.

Dazu werden Kommunikationsmittel mit verschiedensten Verbreitungsschwerpunkten und -wegen verwendet. Der konvergenten Medienwelt passt sich das UNESCO-Biosphärenreservat mit seinen Akteuren an. Besonders die **in der digitalen Welt vorhandenen Potenziale werden durch die Akteure weiter erschlossen**, um alle zu erreichen und die Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung in ihrer ganzen Vielfalt darzustellen. Weil die Zugangswege zu den Medieninhalten immer vielfältiger werden, ist es immer wichtiger, in Inhalten zu denken und wo immer möglich, crossmediales Arbeiten der Akteure zu fördern.

In einer Modellregion gilt es hierbei auch im Bereich Kommunikation, den Spannungsbogen zwischen dem immer mehr zunehmenden Bedarf an Information einerseits und der Notwendigkeit zur Reduktion der Informationsflut auf das Wichtige andererseits zu schließen. Auch hierfür sind modellhafte Ansätze zu entwickeln.

Neben der Weiterentwicklung der externen Kommunikation gilt es auch die Kommunikationsstrukturen bzw. den Dialog mit der örtlichen Bevölkerung weiterzuentwickeln. Gleiches gilt für die „verwaltungsinterne“ Kommunikation.

Ziele und Maßnahmen:

Ziel 1: Stärkung der externen Kommunikation für die Ziele und Aktivitäten INNERHALB des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön

Die externe Kommunikation innerhalb des UNESCO-Biosphärenreservat wird insbesondere unter Einsatz regionaler Medien (Presse, regionales Fernsehen, Hörfunk...), Agenturen und Moderatoren sichergestellt. Durch die Erweiterung des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön im Jahr 2014 um 22 bayerische Gemeinden liegt in der nächsten Zeit ein großes Gewicht der externen Kommunikation in diesem Gebiet.

kurzfristige Maßnahmen (bis in 2 Jahren) und fortlaufend:

- **Erstellung einer Analyse:** Was verbinden die Menschen in der Rhön heute mit dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön? Und „Was bringt es mir?“ – 5 handfeste Mehrwerte für die Bevölkerung definieren.
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V. (NBR), Tourismusorganisationen
- Umbenennung der Informationszentren in "**Biosphären-Infozentrum**" und dem **dazugehörigen Namen des jeweiligen Hauses** (Beispiel: Biosphären-Infozentrum „Haus der Langen Rhön“)
- Prüfung, wie das Prädikat „UNESCO“ hierbei kommuniziert werden kann
- Erstellung von **Anforderungsprofilen für Info-Einrichtungen**
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V. (NBR)
- **Infopunkte in Eingangsgemeinden mit Beschilderung** zum UNESCO-Biosphärenreservat (z. B. Tourist-Info, Tankstellen, Bäckereien...)
Akteure: Kommunen, Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, Tourismusorganisationen, Dachmarke Rhön
- **ÖPNV, Busunternehmen:** Plakat, Innen- oder Außenwerbung für das UNESCO-Biosphärenreservat in und an Liniennetzbussen der Verkehrsgesellschaften und privaten Busunternehmen (evtl. mit inhaltlichen Schwerpunkten bei Themenbussen auf deren Route (Bsp. Kreuzbergbus)
Akteure: Tourismusorganisationen, Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, Dachmarke Rhön, VRG - Verkehrsgemeinschaft Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen in Bayern; LNG Fulda (RMV) und NHR – Nahverkehr Hersfeld-Rotenburg (NVV) in Hessen, MBB Meininger Busbetriebs GmbH, VGW Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis mbH in Thüringen (und Hessen) sowie Bussen privater Unternehmen

- **Plakatwerbung** zu Zielen, Projekten und Aktivitäten **an zentralen Bahnhöfen** in Bad Neustadt a. d. Saale, Bad Kissingen, Hammelburg, Fladungen (Museumszüge), Mellrichstadt, Gersfeld u. a.
Akteure: Tourismusorganisationen
- Verstärkte Präsenz, Nutzung von Synergieeffekten und einheitliche Ausstattung auf **Dorf-festen und Regionalmessen** mit Infoständen und beauftragtes und/oder geschultes Personal
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, Tourismusorganisationen, Dachmarke Rhön in Kooperation mit Kommunen und Landkreisen

mittelfristige Maßnahmen (bis in 5 Jahren):

- **neu umgestaltetes Biosphären-Infozentrum „Groenhoff-Haus“ auf der Was-serkuppe eröffnen** (Fokussierung auf die Zielgruppen Kinder/Jugendliche und Senio-ren)
Akteure: Hess. Verwaltungsstelle UNESCO-Biosphärenreservat, Verein Natur- und Lebens-raum Rhön e. V. (VNLR)
- **neues Biosphären-Infozentrum im Erweiterungsgebiet des UNESCO-Biosphärenreservats und urbanen Gebiet eröffnen** (Fokussierung auf die Zielgrup-pen Kinder/Jugendliche, Familien und Senioren)
Akteure: Bayer. Verwaltungsstelle UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, Tourismusorganisa-tionen, Kommunen im Erweiterungsgebiet

langfristige Maßnahmen (bis in 10 Jahren):

- **Rhönentdeckerhaus eröffnen** – ein speziell für Kinder und Familien ERLEBBARES Biosphären-Infozentrum
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, Tourismusorganisationen, NBR, VNLR, Kommunen
- **Biosphären-Infopunkte:** an touristischen HotSpots und sonstigen geeigneten Stellen Tafeln und Infopunkte mit inhaltlichem Bezug zu den Zielen und Aktivitäten des UNESCO-Biosphärenreservats (Schutz-, Logistik-, Entwicklungsfunktion) (Bsp. Kreuzberg, Schwar-zes Moor, Fränkisches Saaletal, Hohe Geba, Milseburg, Grabenhöfchen, Rotes Moor, Kel-tendorf u.v.m.)
Akteure: Tourismusorganisationen, Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR

Ziel 2: Stärkung der externen Kommunikation für die Ziele und Aktivitäten AUßERHALB des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön

Die externe Kommunikation außerhalb des UNESCO-Biosphärenreservats wird insbesondere unter Einsatz überregionaler Medien (Presse, Fernsehen, Hörfunk, ONLINE) sichergestellt. Sie findet überregional, deutschland-, europa- und weltweit statt. Voraussetzung für eine glaubwürdige Außenkommunikation ist zunächst eine gelebte Kommunikation innerhalb des BR Rhön.

kurzfristige Maßnahmen (bis in 2 Jahren) und fortlaufend:

- Kommunikation im **Netzwerk Nationale Naturlandschaften** und deren Medien
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR

- Ausbau von **Eingangsschildern zur Gebietskulisse des UNESCO-Biosphärenreservat Rhön** a auf den Bundes- und Landes- bzw. Staatsstraßen (Bayern: B27, B 279, B 285, B 286, B 287, Hessen: B 27, B 84, B 279, B458, Thüringen: B 62, B 84; B 285)
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, Tourismusorganisationen, Landkreise, Straßenbaulastträger, NBR

- Etablierung von **Autobahnschildern** zum UNESCO-Biosphärenreservat Rhön auf der A7 (in Bayern und Hessen) A71 (in Bayern und ggf. neues Schild als Ersatz für Thüringen), A4 (Hessen, Friedewald) sowie A66 als Zuläufer
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, Tourismusorganisationen

- **Autobahnraststätten:** Werbung für das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön an der Mellrichstädter Höhe (BY) an der A71, Raststätte Großenmoor Ost/West (HE) sowie Utrichshausen Ost/West (HE), Rhön Ost/West (BY), Fulda Nord (Autohof), Rhönhof Eichenzell (Autohof) (beides HE) an der A7 und auf dem Autohof Bad Hersfeld Ost/West (HE) sowie Autohof Friedewald an der A4; Raststätte Gramschatzer Wald, Raststätte an A 66
Akteure: Tourismusorganisationen, Dachmarke Rhön, Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat

- Werbung für Biosphärenreservat Rhön Außenwerbung für das (Großschutzgebiet) UNESCO-Biosphärenreservat am **Straßenbahn- und Busnetz** in Fulda, Würzburg, Schweinfurt, Meiningen, Bad Salzungen, Eisenach, Bad Hersfeld, Hünfeld und Erfurt

- Positionierung **spezieller Biosphären-Events** (überregionale Veranstaltungen für die Ziele des Biosphärenreservats)
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, Tourismusorganisationen

mittelfristige Maßnahmen (bis in 5 Jahren):

- **Gemeinsame Präsenz der Modellregion RHÖN mit einheitlichem Design** auf überregionalen Messen und Tagungen (Bspl. ITB, Tour Natur, Hessestag, Landesgartenschau, Mainfranken-Messe, Grüne Woche...)

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, Tourismusorganisationen, Dachmarke Rhön, NBR, VNLR

Ziel 3: Stärkung der Präsenz und Informationsvermittlung der Ziele und Aktivitäten des UNESCO-Biosphärenreservats in den Medien

Eine regelmäßige Medienpräsenz, z. B. mit Serienprofil wird angestrebt. Dabei ist es den Akteuren wichtig, dass das Wording mit den unterschiedlichen Pressestellen abgestimmt wird. Außerdem fordern Zeitungen zunehmend die Schaltung von Anzeigen als Gegenleistung für die Berichterstattung, somit sollten verstärkt Infoveranstaltungen für die Presse durchgeführt werden, denn diese benötigten interessante Nachrichten für ihre Medien.

HÖRFUNK UND FERNSEHEN

kurzfristige Maßnahmen (bis in 2 Jahren) und fortlaufend:

- Konzeption und Beauftragung neuer **zielgruppenorientierter Imagefilme** UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und thematische Filme in unterschiedlichen Längen und Formaten u. a. zur Verwendung in den Biosphären-Infozentren und Touristinformationen sowie im Internet; hierbei Erörterung der einzelnen Zielgruppen sowie Erkundigung in welchen Regionen Deutschlands die Rhön als Urlaubsgebiet besonders positioniert werden sollte/könnte.

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Tourismusorganisationen

- Pressemitteilungen und Sendeformatausschöpfung für die **aktivere Einbindung der Rundfunkanstalten** in konkrete Aktivitäten des UNESCO-Biosphärenreservats unter dem LABEL „Einsichten in die Modellregion für nachhaltige Entwicklung, BR Rhön; das BR Rhön wird in der Presse bislang kaum genannt. Es wird i.d.R. nur allgemein von der Rhön berichtet. Hierbei sollte die Argumentation umgekehrt werden: Die Rhön ist außergewöhnlich, deshalb eben ein UNESCO BR Rhön, als ein Gebiet im globalen Netzwerk der Modellregionen.

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR und Akteure

mittelfristige Maßnahme (bis in 5 Jahren):

- **Umsetzung** o. g. neuer zielgruppenorientierter **Imagefilme** UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und thematische Filme in unterschiedlichen Längen und Formaten u. a. zur Verwendung in den Biosphärenhäusern und Touristeninformationen und im Internet

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Tourismusorganisationen

PRINTMEDIEN
kurzfristige Maßnahmen (bis in 2 Jahren) und fortlaufend:

- **Aktivere Einbindungen der Presse** in konkrete Aktivitäten des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön unter dem LABEL „Einsichten in die Modellregion für nachhaltige Entwicklung“; Erarbeitung einer Konzeption (Stichworte Pressereisen, Medienplan; derzeitiges Problem der lokal orientierten Zeitungen bzgl. Berichterstattung häufig nur vor Ort bzw. nur auf Landkreisebene)
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR und Partner
- **Länderübergreifende Veranstaltungsprogramme** der Verwaltungsstellen und Trägervereine nach Zielgruppen mit gemeinsamen Präsentationsterminen
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR
- Neuauflage verschiedenster **zielgruppenorientierter Broschüren, Plakete, Faltblätter** im aktuellen Nationale Naturlandschaften-Design
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR und Partner

mittelfristige Maßnahme und fortlaufend (bis in 5 Jahren):

- Neues Format **Jahrbuch „UNESCO-Biosphärenreservat Rhön“**
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR und Partner

ONLINE
kurzfristige Maßnahmen (bis in 2 Jahren) und fortlaufend:

- Gemeinsamer **Online-Veranstaltungskalender** für das Gebiet des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön mit den Akteuren aus dem Bereich Tourismus (Veranstaltungslabel UNESCO-Biosphärenreservat Rhön)
- Soziale Medien stärker bedienen bzw. nutzen (z.B. Facebook, Twitter); allerdings hierbei ist eine Steuerung erforderlich im Fall von unqualifizierten Beiträgen („shitstorm“)
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Tourismusorganisationen, Dachmarke Rhön
- **Newsletter** UNESCO-Biosphärenreservat Rhön mit Informationen zu den Aktivitäten und Akteuren in der Modellregion für nachhaltige Entwicklung
- **redaktionelle Weiterentwicklung** der Internetseite www.biosphaerenreservat-rhoen.de durch Übergang zu thematischer Ordnung (Bspl. Information, Bildung, Natur...) mit regelmäßigem Relaunch

- gemeinsam finanzierte, länderübergreifende **Online-Kommunikationsstelle** www.biosphaerenreservat-rhoen.de einrichten
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Dachmarke Rhön
- **UNESCO-Biosphärenreservats-App-Rhön mit Kartenzoom (Offline-Modus)** für die Nutzung im Gelände mit Wanderwegen, Points of Interests (POIs), Informationen zum UNESCO-Biosphärenreservat, Kernzonen und Pflegezonen, Gastgewerbe etc.
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Dachmarke Rhön, Tourismusorganisationen

mittelfristige Maßnahmen (bis in 5 Jahren):

- **UNESCO-Biosphärenreservats-App-Rhön mit dynamischem Kartenzoom (online)** für die Nutzung im Gelände mit überarbeiteten und ggf. ergänzten Inhalten zu Wanderwegen, Points of Interests (POIs), Informationen zum UNESCO-Biosphärenreservat, Kernzonen und Pflegezonen, Gastgewerbe etc.
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Tourismusorganisationen
- **Nachhaltigkeitsportal** www.biosphaerenreservat-rhoen.de für alle Akteure und Aktivitäten im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön
Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Tourismusorganisationen, ARGE Rhön und Partner

Ziel 4: Konzentration des Corporate Designs auf die beiden Marken UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und Dachmarke Rhön

- **Nutzung in Kombination der derzeit zwei Erscheinungsbilder:** Design Nationale Naturlandschaften „mit dem bunten Punkt“ und Rhönlogo mit der Wort-Bild-Marke „Die Rhön – einfach erhebend“ für die externe Kommunikation der Region; Erarbeitung eines CD, da derzeit zu viele Logos in der Rhön vorhanden sind.

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Tourismusorganisationen, ARGE Rhön und Partner

Ziel 5: Stärkung der länderübergreifenden Netzwerke für die Umsetzung der Ziele und Aktivitäten innerhalb und außerhalb des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön

- Kontinuierliche Treffen der Akteure in den **thematischen Arbeitsgruppen bzw. Handlungsfeldern länderübergreifend** mit Beteiligung der Verwaltungsstellen des UNESCO-Biosphärenreservats, NBR, VNLR
- Einberufung einer **länderübergreifenden „Rhön-Konferenz“** im zweijährigen Rhythmus

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Akteure im Rahmenkonzept

- **Beirat des UNESCO-Biosphärenreservats** überprüft die Umsetzungsfortschritte des Rahmenkonzepts RK 2.0 als Aufsichtsratsgremium

Akteure: Beirat des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön

- Einbeziehung **aller relevanten Länderressorts (Ministerien)** zur Umsetzung des Rahmenkonzepts RK 2.0

Akteure: u. a. Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz; Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

- Nutzung der **bestehenden nationalen Netzwerke** zur besseren Kommunikation der UNESCO-Biosphärenreservate und der anderen nationalen Naturlandschaften in Deutschland

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, EUROPARC Deutschland e. V.

- Schaffung einer **länderübergreifenden, unbefristeten Kommunikationsstelle** UNESCO-Biosphärenreservat Rhön zur Koordinierung der oben genannten Aktivitäten (Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat Rhön)

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat

- Etablierung eines **länderübergreifenden Ansprechpartners für Tourismus** auf Ebene der Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat Rhön

Akteure: Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat, NBR, VNLR, Tourismusorganisationen

Anmerkung:

Der Inhalt dieses Papiers ist mit den Akteuren der Workshopsession „Kommunikation im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön“ am 16. Februar 2016 als Fachbeitragsentwurf zur Erstellung des neuen Rahmenkonzepts im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön entstanden.

Der Moderator **Klaus Spitzl** (NBR) hat im vorliegenden Papier alle Aspekte der Arbeitsgruppensitzung Bildung und Kommunikation vom 12. Dezember 2014 aufgenommen sowie alle Zuschriften via E-Mail bzw. Briefkasten im Nachgang zum Workshop am 16. Februar 2016 eingearbeitet.

hat im vorliegenden Papier alle Aspekte der Arbeitsgruppensitzung Bildung und Kommunikation vom 12. Dezember 2014 aufgenommen.

Keines der eingebrachten Argumente und Projektvorschläge wurden willentlich außer Acht gelassen.

Die Übertragbarkeit, Kooperation und Koordination im UNESCO-Biosphärenreservat sind in Teilbereichen (weitere Akteure) noch sicherzustellen.

Der Moderator hat keine Befugnisse, Einfluss auf die weitere Entwicklung des gesamten UNESCO-Biosphärenreservats zu nehmen.

Dieses Papier ist in Kooperation mit Ulrike Schade und Michael Geier (Bayer. Verwaltungsstelle UNESCO-Biosphärenreservat Rhön), Torsten Raab (Hess. Verwaltungsstelle UNESCO-Biosphärenreservat Rhön) und Reinhard Braun (Thür. Verwaltungsstelle UNESCO-Biosphärenreservat Rhön) entstanden in den internen Kommunikationsgruppensitzungen* am 9. März 2016 sowie 15. Juni 2016 abgestimmt worden. Weiterhin wurden Aspekte zu Kommunikation im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön der Stellungnahmen der ARGE Rhön bis zum letzten Eingang (22.08.2016) eingearbeitet.

Haben Sie noch inhaltliche Anmerkungen und Ergänzungen, die nicht während der oben genannten Workshopsession bzw. innerhalb der Überarbeitungszeit eingegangen sind? Dann gibt es für den Entwurf des neuen Rahmenkonzepts die Möglichkeit, Ihre Vorschläge dem Verfasserteam per E-Mail, FAX oder per Post zukommen zu lassen.

Kontakt:

Klaus Spitzl
Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön (NBR e.V.)
Oberwaldbehringer Str. 4
97656 Oberelsbach
klaus.spitzl@nbr-rhoen.de
Fax: (0 97 74) – 91 02 21

*teilnehmende Personen: Leiter und stellvertretende Leiter der drei Verwaltungsstellen UNESCO-Biosphärenreservat Rhön sowie des Vereins Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V., Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Wildland Stiftung Bayern und Dachmarke Rhön